



Fachbereich Bauen

Mittelheimer Tempelchen

Sitzung vom: 03.04.2019

Status: in Arbeit

siehe Beschlussauszug hierzu

27.04.2021 (OB): Wird auf den Bereich südlich der B42 weiter bearbeitet Einstimmig beschlossen.

09.09.2021 (OB): Der OB hält es für problematisch das Tempelchen in die Nähe des Weinstandes zu versetzen. Der vorgesehene Platz im Hochwassergebiet scheidet aufgrund der besonderen Genehmigungen und erweiterten Bauaktivitäten aus. Der jetzige Standort ist natürlich nicht sehr attraktiv und wird auch selten genutzt, deshalb wäre ein neuer Standort wünschenswert. Um dies aber weiter zu betrachten wäre es gut eine Kostenschätzung über eine Versetzung und eine Neugründung vom BBH zu bekommen. Die Frage ist weiterhin ob eventuell ein Standplatz am Begegnungsplatz in der Rieslingstraße infrage kommt.

10/2021 (VW): Auftrag an Bauhof zur Kostenermittlung einer Umsetzung des Tempelchens erteilt.

08.12.2021 (OB): Warten auf Kostenermittlung

12.01.2022 (VW): FBL bis dato krank

06.07.2022 (OB): Keine Info bislang. Wiedervorlage nächste Sitzung

08/2022 (VW): Tempel steht unter Denkmalschutz. Eine Verlegung weg von der Weinheimer Straße ist nicht genehmigungsfähig.

14.09.2022 (OB): Hier wird zu einer der nächsten Sitzungen ein kurzer Ortstermin anberaumt um einen Umgestaltungsplan zu erarbeiten.

30.11.2022 (OB): Ortsbegehung Ende März 2023, damit ein Umgestaltungsplan erarbeitet werden kann.

25.01.2023 (OB): Termin für eine Ortsbegehung wird neu festgelegt.

22.03.2023 (OB): Termin Ortsbegehung wird auf die nächste OB Sitzung im Mai festgelegt.

03.05.2023 (OB): Ortstermin am Tempelchen:

1. Erscheinungsbild des Tempelchens sollte attraktiver gestaltet werden, folgende Maßnahmen werden vom Ortsbeirat vorgeschlagen:
2. Vorhandener Kirchlorbeer soll entfernt werden, dieser das Mauerwerk sowie das Dach des Tempelchens beschädigt. Das Mauerwerk und ggfs. Dachunterseite reinigen. Dies könnte ohne viel Aufwand schnell erledigt werden.
3. Es wäre zu überlegen ob die Vorhanden Sitzbank, gegen eine etwas bessere und angepasste Bank ersetzt werden kann. Zudem wäre in der Mitte eine kleine Abstellmöglichkeit, z.B. Tisch vorzusehen (Kosten ermitteln)
4. Lücke auf der Südseite Richtung B42 sollte mit Sträuchern oder Büschen geschlossen werden, um einen Sichtschutz und etwas reduzierten Lärm von der B42 zu haben.
5. Anbringung einer Lampe unter der Dachkonstruktion (LED und Solarbetrieben) wäre erwünscht und zu überprüfen.



Ortsbeirat Mittelheim

18.07.2023 (VW): Zu 2.: Bei einer vor Ort Besichtigung konnte kein Kirchlorbeer entdeckt werden. Stattdessen ist das Tempelchen mit wildem Wein bewachsen. Aus Sicht der Verwaltung passt dies zur Weinbaugemeinde Oestrich-Winkel. Sollte der wilde Wein dennoch auf Anraten des Ortsbeirates entfernt werden sollen, ist dies erst wieder ab Oktober möglich. Von einer Entfernung wird abgeraten. Sollte der wilde Wein komplett entfernt werden, ist anschließend zu beurteilen welche Maßnahmen an Mauerwerk und Dach notwendig werden. Diese müssten dann mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind eigentlich keine Reinigungs- oder Sanierungsmaßnahmen notwendig. Es wird zu Bedenken gegeben, dass durch die angedachten Maßnahmen erhebliche Kosten entstehen können.

Zu 3.: Die Bank entspricht dem üblichen im Stadtgebiet verteilt, stehenden Stadtmobiliar. Sollte eine andere Bank angeschafft werden, müsste diese über die Haushaltsstelle „Stadtmobiliar nach Maßgabe Ortsbeiräte“ finanziert werden. Dazu wäre ein Beschluss notwendig. Ebenso könnte der Ortsbeirat spenden akquirieren. Des Weiteren müsste spezifiziert werden, welche Bänke bzw. Sitzgarnitur, aus welchem Material usw. sich der Ortsbeirat vorstellt. Erst auf dieser Basis können Kosten ermittelt werden.

Zu 4.: Ein Lückenschluss Richtung B42 mit Sträuchern ist möglich, allerdings erst sinnvoll, wenn die Temperaturen sinken, da die Pflanzen sonst zu leicht vertrocknen können.

Zu 5.: Die Anbringung einer Solarlampe wird geprüft.

Verlängerung Neustraße Richtung Oestrich
Sitzung vom: 07.07.2021

siehe auch FB Ordnung
Status: erledigt

Es fahren immer wieder Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit durch die nördliche Verbindungsstraße, was zu hohen Staubbelastungen führt. Sind hier vermehrte Kontrollen durchführbar?

07/2021 (VW): Aufgrund dauernden Personalmangels können dort keine vermehrten Kontrollen stattfinden, ohne vorrangige Aufgaben zu gefährden.

09.09.21 (OB): Die Verlängerung der Neustraße nach Oestrich (einziger offizielle Weg oberhalb der Bahn nach Oestrich) befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Der Weg ist eine einzige Schlaglochstrecke. Überprüfung wie weit die Zusage der Stadt Oestrich-Winkel in Bearbeitung ist, wann dieser Weg mit einer festen und besser zu befahrenden Fahrbahndecke versehen wird. Wir erbitten eine Begründung warum ausgerechnet dieser Weg im Unterschied zu anderen in der Nähe befindlichen Feldwegen nicht mit einer Asphaltdecke versehen werden kann. Weiterhin bittet der Ortsbeirat die vorhandene Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20km vermehrt zu kontrollieren.

10/2021 Aufgrund des Wegzustandes wird demnächst die Höchstgeschwindigkeit 10km/h angeordnet. Info aus dem Magistrat, die Löcher werden verschlossen und der Weg wird nochmals neu geschottert. Der OB verlangt eine Begründung warum ausgerechnet dieser Weg als die einzige Möglichkeit der direkten Anbindung nach Oestrich genommen wurde um dieses Thema nochmals zu diskutieren. Es sollten wirklich vermehrte Kontrollen durchgeführt werden, es kommt sogar der Wunsch eines Stationären Blitzers auf.

08.12.2021 (OB): Es wird im Frühjahr 2022 eine neue Schotterdecke aufgebracht werden. Der bittet aber nochmals um Prüfung, ob es hier nicht sinnvoller wäre eine Asphaltdecke aufzubringen. Hier steht



Ortsbeirat Mittelheim

die Aussage im Raum, dass in Zusammenhang mit einer Asphaltdecke auch ein Kanal verlegt werden muss. Der OB schreibt den Bürgermeister zur Klärung an.

30.03.2022 Der OB bietet nach der Prüfung der Schadensregulierung durch Tiefbauamt mit der DB dringend um eine langfristige Lösung einer Verbindungstraße nach Oestrich. Antrag an die SV zu einer Kostenschätzung eines langfristigen und sinnvollen Ausbaues dieser Verlängerung. Weiterhin sollte in diesem Zusammenhang überprüft werden welche Maßnahmen in Oestrich zur Weiterführung des Verkehrs notwendig sind. Sollten die Kosten zu hoch sein, muss nach einer alternativen und sinnvollen Lösung suchen.

27.06.2022: Im März wollte die Bahn eine Schadensregulierung vornehmen. Die Arbeiten mussten eingestellt werden, weil diese nicht fachgerecht ausgeführt wurden und die Baustellensicherung nicht vorgenommen wurde.

06.07.2022 (OB): Keine Rückmeldung bzw. Stellungnahme der Bahn bislang. Verwaltung versucht weiterhin Kontakt zur Bahn zu bekommen.

08/2022 (VW): Bahn hat Sanierung zugesagt. Angebot ist abzuwarten
Geschwindigkeit wurde auf 10 km/h herabgesetzt.

07.09.2022 (VW): Höchstgeschwindigkeit 10 km/h ist angeordnet und auch aufgestellt.

30.11.2022 (OB): Aktive Nachverfolgung durch die Stadt bei der Bahn, Status der zugesagten Sanierung durch die Bahn. Info der Stadt wird abgewartet. Nachmalige Anforderung über die Kostenschätzung einer Sanierung des Weges liegt dem OB noch nicht vor.

25.01.2023 (OB): Der Zustand ist katastrophal, da der Weg wegen der Baustellenumleitung im Zuge der Baumaßnahmen Neustraße intensiver frequentiert werden wird, ist das umso problematischer. Eine mündliche Zusage seitens der Bahn für eine Sanierung liegt vor, jedoch ist dies noch nicht schriftlich bestätigt. Danach werden weitere Schritte veranlasst. Nachmalige Anforderung über die Kostenschätzung einer Sanierung des Weges, diese liegt dem OB immer noch nicht vor. Info wird nachgeliefert.

08.02.2023 (VW): Während des 1. Bauabschnitts der Neustraße ist die Zufahrt über die Kreuzung Gänsbaumstraße / Neustraße zur Jahnstraße noch gewährleistet. Die Instandsetzung oder eine Ausbesserung des Weges vor dem 2. Bauabschnitt der Neustraße ist unumgänglich und wird entsprechend veranlasst. Die Kostenschätzung für eine gesamte Instandsetzung gemäßes des Ausbaus von 2020 wird dem OB als Anlage zur nächsten Sitzung vorgelegt.

22.03.2023 (OB): Vorgehensweise gemäß Kostenschätzung aus den Jahren 2020-2022 (ca. 22.000 Euro), macht zurzeit keinen Sinn, es sei denn die Bahn sichert schriftlich die mündlich zugesagte Kostenbeteiligung zu. Wurde so im Magistrat besprochen. Eine notdürftige Ausbesserung der Neustraßen Verlängerung wird im Zuge des 2. Teiles der Sanierung der Neustraße durchgeführt.

13.04.2023 (VW): Der BBH hat den Auftrag für die kurzfristige Instandsetzung erhalten und wird diese bis Anfang Mai ausführen. Eine Langfristige Lösung ist bereits seitens der Verwaltung in Planung.

03.05.2023 (OB): Verlängerung Neustraße Richtung Oestrich: Der BBH hat den Auftrag für eine kurzfristige Instandsetzung erhalten und wird diese bis Anfang Mai ausführen. Eine Langfristige Lösung ist bereits seitens der Verwaltung in Planung. Wiedervorlage nächste Sitzung.



Ortsbeirat Mittelheim

17.07.2023 (VW): Die Ausbesserung durch den BBH ist Anfang Mai erfolgt und wird während des 2. Bauabschnitts der Neustraße regelmäßig kontrolliert und nachgebessert. Sobald die Planung für den Ausbau der Strecke besteht, wird diese dem Ortsbeirat per Vorlage vorgelegt.

Durchfahrtsstraße Werksgelände Monier

Sitzung vom: 03.05.2023

Status: erledigt

Wie sieht die Regelung der Durchfahrtsstraße durch das Werksgelände Monier aus?

VW 02.06.: Das ist eine offizielle Straße, also gilt die StVO & Straßenverkehrsrecht.

Ist die Stadt der Eigentümer dieser Straße? Wenn nein gibt es eine generelles Überfahrungsrecht dieser Straße?

VW 02.06.: Die Stadt ist Eigentümer, es gilt die StVO & Straßenverkehrsrecht.

Klimaquartiersmanagement

Sitzung vom: 03.05.2023

Status: in Arbeit

Es gibt keinerlei Änderungen, wird nach wie vor gut angenommen.

Dieser Punkt wird ab sofort in der ToDo-Liste weitergeführt.

Fachbereich Ordnung

Verlängerung Neustraße Richtung Oestrich

Sitzung vom: 07.07.2021

siehe auf FB Bauen

Status: erledigt

Es fahren immer wieder Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit durch die nördliche Verbindungsstraße, was zu hohen Staubbelastungen führt. Sind hier vermehrte Kontrollen durchführbar?

07/2021 (VW): Aufgrund dauernden Personalmangels können dort keine vermehrten Kontrollen stattfinden, ohne vorrangige Aufgaben zu gefährden.

09.09.21 (OB): Die Verlängerung der Neustraße nach Oestrich (einziger offizielle Weg oberhalb der Bahn nach Oestrich) befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Der Weg ist eine einzige Schlaglochstrecke. Überprüfung wie weit die Zusage der Stadt Oestrich-Winkel in Bearbeitung ist, wann dieser Weg mit einer festen und besser zu befahrenden Fahrbahndecke versehen wird. Wir erbitten eine Begründung warum ausgerechnet dieser Weg im Unterschied zu anderen in der Nähe befindlichen Feldwegen nicht mit einer Asphaltdecke versehen werden kann. Weiterhin bittet der Ortsbeirat die vorhandene Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20km vermehrt zu kontrollieren.

10/2021 Aufgrund des Wegzustandes wird demnächst die Höchstgeschwindigkeit 10km/h angeordnet. Info aus dem Magistrat, die Löcher werden verschlossen und der Weg wird nochmals neu geschottert. Der OB verlangt eine Begründung warum ausgerechnet dieser Weg als die einzige Möglichkeit der direkten Anbindung nach Oestrich genommen wurde um dieses Thema nochmals zu diskutieren. Es



Ortsbeirat Mittelheim

sollten wirklich vermehrte Kontrollen durchgeführt werden, es kommt sogar der Wunsch eines Stationären Blitzers auf.

08.12.2021 (OB): Es wird im Frühjahr 2022 eine neue Schotterdecke aufgebracht werden. Der bittet aber nochmals um Prüfung, ob es hier nicht sinnvoller wäre eine Asphaltdecke aufzubringen. Hier steht die Aussage im Raum, dass in Zusammenhang mit einer Asphaltdecke auch ein Kanal verlegt werden muss. Der OB schreibt den Bürgermeister zur Klärung an.

30.03.2022 Der OB bietet nach der Prüfung der Schadensregulierung durch Tiefbauamt mit der DB dringend um eine langfristige Lösung einer Verbindungstraße nach Oestrich. Antrag an die SV zu einer Kostenschätzung eines langfristigen und sinnvollen Ausbaues dieser Verlängerung. Weiterhin sollte in diesem Zusammenhang überprüft werden welche Maßnahmen in Oestrich zur Weiterführung des Verkehrs notwendig sind. Sollten die Kosten zu hoch sein, muss nach einer alternativen und sinnvollen Lösung suchen.

27.06.2022: Im März wollte die Bahn eine Schadensregulierung vornehmen. Die Arbeiten mussten eingestellt werden, weil diese nicht fachgerecht ausgeführt wurden und die Baustellensicherung nicht vorgenommen wurde.

06.07.2022 (OB): Keine Rückmeldung bzw. Stellungnahme der Bahn bislang. Verwaltung versucht weiterhin Kontakt zur Bahn zu bekommen.

08/2022 (VW): Bahn hat Sanierung zugesagt. Angebot ist abzuwarten
Geschwindigkeit wurde auf 10 km/h herabgesetzt.

07.09.2022 (VW): Höchstgeschwindigkeit 10 km/h ist angeordnet und auch aufgestellt.

30.11.2022 (OB): Aktive Nachverfolgung durch die Stadt bei der Bahn, Status der zugesagten Sanierung durch die Bahn. Info der Stadt wird abgewartet. Nachmalige Anforderung über die Kostenschätzung einer Sanierung des Weges liegt dem OB noch nicht vor.

25.01.2023 (OB): Der Zustand ist katastrophal, da der Weg wegen der Baustellenumleitung im Zuge der Baumaßnahmen Neustraße intensiver frequentiert werden wird, ist das umso problematischer. Eine mündliche Zusage seitens der Bahn für eine Sanierung liegt vor, jedoch ist dies noch nicht schriftlich bestätigt. Danach werden weitere Schritte veranlasst. Nachmalige Anforderung über die Kostenschätzung einer Sanierung des Weges, diese liegt dem OB immer noch nicht vor. Info wird nachgeliefert.

08.02.2023 (VW): Während des 1. Bauabschnitts der Neustraße ist die Zufahrt über die Kreuzung Gänsbaumstraße / Neustraße zur Jahnstraße noch gewährleistet. Die Instandsetzung oder eine Ausbesserung des Weges vor dem 2. Bauabschnitt der Neustraße ist unumgänglich und wird entsprechend veranlasst. Die Kostenschätzung für eine gesamte Instandsetzung gemäßen des Ausbaus von 2020 wird dem OB als Anlage zur nächsten Sitzung vorgelegt.

22.03.2023 (OB): Vorgehensweise gemäß Kostenschätzung aus den Jahren 2020-2022 (ca. 22.000 Euro), macht zurzeit keinen Sinn, es sei denn die Bahn sichert schriftlich die mündlich zugesagte Kostenbeteiligung zu. Wurde so im Magistrat besprochen. Eine notdürftige Ausbesserung der Neustraßen Verlängerung wird im Zuge des 2. Teiles der Sanierung der Neustraße durchgeführt.

13.04.2023 (VW): Der BBH hat den Auftrag für die kurzfristige Instandsetzung erhalten und wird diese bis Anfang Mai ausführen. Eine Langfristige Lösung ist bereits seitens der Verwaltung in Planung.



Ortsbeirat Mittelheim

03.05.2023 (OB): Verlängerung Neustraße Richtung Oestrich: Der BBH hat den Auftrag für eine kurzfristige Instandsetzung erhalten und wird diese bis Anfang Mai ausführen. Eine Langfristige Lösung ist bereits seitens der Verwaltung in Planung. Wiedervorlage nächste Sitzung.

17.07.2023 (VW): Die Ausbesserung durch den BBH ist Anfang Mai erfolgt und wird während des 2. Bauabschnitts der Neustraße regelmäßig kontrolliert und nachgebessert. Sobald die Planung für den Ausbau der Strecke besteht, wird diese dem Ortsbeirat per Vorlage vorgelegt.

Unkraut Rheinweg Richtung Winkel

Sitzung vom: 03.05.2023

Status: erledigt

Am Rheinweg in Richtung Winkel ist der äußerliche Zustand in Höhe des ehemaligen Sonnenhofgeländes in einem sehr schlechten Zustand. Es wächst massiv Unkraut zwischen Mauerwerk sowie des Bürgersteiges. Weiterhin ragt unkontrolliert Büsche und Sträucher über die Mauer in Richtung Bürgersteig (siehe Bild im Anhang). Hier sollte der Besitzer zur Beseitigung angeschrieben werden.

17.07.2023 (VW): Der Bürgersteig entlang des Sonnenhof-Geländes wurde gereinigt und auch der Bewuchs zurückgeschnitten (ohne Aufforderung).

Ausfahrt an der Basilika/ Ecke Rheinweg

Sitzung vom: 03.05.2023

Status: in Arbeit

Ausfahrt an der Basilika/Ecke Rheinweg ist sehr unübersichtlich und stellt einen Gefahrenpunkt dar. Hier müssen die Autofahrer sich in den Rheinweg vortasten und stehen fast halb auf dem Rheinweg um in die Straße einzusehen. Hier sollte die Hecke an der Mauer Richtung Winkel zurechtgeschnitten werden und eine Anbringung eines Spiegels auf der Gegenüberliegenden Seite geprüft werden.

17.07.2023 (VW): Der Eigentümer der Mauer wird zum Rückschnitt des Efeus aufgefordert.

Fachbereich Soziales

Graffiti-Projekt Neustraße und Bahnhof

Sitzung vom: 29.01.2020

Status: in Arbeit

Die Stadtjugendpflege hat die Anfrage entgegengenommen und geht in die Erörterung. Einladung von Jugendpflege zur nächsten Sitzung am 8.12.21 um diesen Punkt weiter zu besprechen.

8.12.2021(OB): Der OB hat mit der Jugendpflege folgende Vorgehensweise abgestimmt: Die Projekte Unterführung Bahnhof Mittelheim und Neustraße mit Bahnunterführung werden getrennt begutachtet und bewertet. Die Jugendpflege nimmt Kontakt zu dem dann zu beauftragenden Künstler auf und bespricht mit ihm die beiden G6 Projekte. Der OB macht einen Vororttermin am 28.12.2021 um 10:00 Uhr um die Flächen zu definieren und die Maße festzulegen. Diese werden an die Jugendpflege übermittelt um eine Kostenidee zu bekommen Weiterhin sollte beachtet werden, dass die teilnehmenden Jugendlichen weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten erhalten, nicht wie bei



Ortsbeirat Mittelheim

den letzten Umsetzungen weitgehend ausmalend tätig werden. Hier wird eine Umsetzung im Frühjahr 2022, zumindest für das Projekt Neustraße mit Bahnunterführung angedacht. Für das Projekt Unterführung Bahnhof Mittelheim muss es erste eine Abstimmung mit der Bahn geben. Die Stadtjugendpflege sieht sich nicht in der Lage die Umsetzung zu managen, daher sollte der OB hier federführend tätig werden.

26.01.2022 (OB): Nach der erfolgten Vermessung steht die Stellungnahme der DB noch aus. Im in einer OB Sondersitzung wird mit der Jugendpflege und dem Künstler ein Konzept erarbeitet.

Alternativ wird von Seiten des OB eine Gestaltung mit Vertikalbegrünung untersucht.

30.03.2022 Siehe Kostenaufstellung im Anhang. Klärung der Antragsstellung um für das Projekt zusätzliche Fördergelder aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ zu bekommen, Klärung OB (Elisabeth Uebe) zusammen mit der Stadtjugendpflege. OB klärt eine Kostenübernahme. Weitere Schritte werden in der nächsten Sitzung erarbeitet. Das Programm wird jetzt in 3 Einzelprojekten weitergeführt, Bahnhof (Jugendarbeit), Lange Wand Rieslingstraße/Neustraße (Projektarbeit) und Bahnunterführung (freie Fläche). Eine Umsetzung im Frühjahr 2022 ist daher nicht realistisch.

06.07.2022 (OB): Da die zuständige Mitarbeiterin (Jugendpflege) nicht mehr im Amt ist und zurzeit auch noch keine Nachfolge im Amt ist muss dieser Punkt bis zu einer Neubesetzung dieser Stelle zurückgestellt werden. Parallel sollten die Anträge für Fördergelder noch in diesem Jahr gestellt werden, ggfs über eine Rückstellung der Fördergelder verhandelt werden. Weiterhin muss an einem Gestaltungsvertrag über das Anbringen von Graffiti Malereien mit der Bahn gearbeitet werden. Update auf der nächsten Sitzung.

14.09.2022 (OB): Nach dem Herbst werden wir mit der neuen Mitarbeiterin der Stadtjugendpflege das Thema Graffiti wieder aufnehmen. Wichtig ist die Ausarbeitung des Gestaltungsplanes mit der DB.

03.11.2022 (VW): Die Stadtjugendpflege wurde gerne an der Ortsbeiratssitzung am 22.03.2023 teilnehmen um das Thema Graffiti zu besprechen.

30.11.2022 (OB): Dieser Punkt wird umbenannt in Graffiti Projekt Neustraße und Bahnhof. In der OB Sitzung am 22.03.2023 wird mit der neuen Stadtjugendpflegerin und Herrn Grajek weiter über diesen Punkt gesprochen. Wichtig ist es hierzu im Vorfeld einen Gestaltungsvertrag mit der Bahn zu erstellen, der die Gestaltung mit Graffiti auf dem Gelände des Bahnhofes regelt. Die Stadtverwaltung wird gebeten, einen solchen Vertrag zu entwerfen, gegebenenfalls kann hier auf ein eventuelles Muster den DB zurückgegriffen werden.

13.01.2023 (VW): Die DB wurde bzgl. eines solchen Vertrags kontaktiert und meldet folgendes rück: Seitens der Bahn spreche erstmal nicht gegen eine solche Maßnahme, solange sich diese nur auf die Rampe bezieht. Weiterhin solle seitens der Stadt bzw. in Kooperation mit Herrn Grajek ein kurzes Konzept zur Gestaltung vorgelegt werden. Es dürfe keinen politischen oder religiösen Inhalt haben. Stattdessen wäre ein „lokales Kolorit“ wünschenswert. Die Fläche werde seitens der Bahn neu gestrichen übergeben; im Anschluss sei Oestrich-Winkel für die Sauberhaltung der Flächen verantwortlich und auch dafür, dass nachträglich angebrachte Graffitis auf eigene Kosten entfernt werden müssen. Bei ggf. endender Gestattung müsse die Fläche auf eigene Kosten wieder in den Ursprungszustand versetzt werden.

25.01.2023 (OB): Die DB wurde bzgl. eines solchen Vertrags kontaktiert und meldet folgendes rück: Seitens der Bahn spreche erstmal nicht gegen eine solche Maßnahme, solange sich diese nur auf die Rampe bezieht. Weiterhin solle seitens der Stadt bzw. in Kooperation mit Herrn Grajek ein kurzes



Ortsbeirat Mittelheim

Konzept zur Gestaltung vorgelegt werden. Konzept wird der Bahn zugeschickt. Weitere Modalitäten müssen dann in einem Vertrag mit der Bahn geregelt werden. Hauptpunkt bei der nächsten OB-Sitzung.

22.03.2022 (OB): Es wurden die einzelnen Projekte besprochen:

- Bahnhof Unterführung – Motive vorzeichnen und sprühen mit Jugendlichen
- Rieslingstraße/Neustraße – Schriftzug „Willkommen in Oestrich-Winkel“
- Unterführung Rieslingstraße/Neustraße – Freies Sprühen im Tunnelbereich

Hierbei wurde beschlossen in 2023 nur mit einem Projekt (ab ca. September 2023) zu starten. Der OB hat sich für die Unterführung im Bahnhof entschieden, die anderen beiden Projekte werden nach den Sanierungsmaßnahmen der Neustraße neu geplant. Voraussetzung für die Maßnahme in der Unterführung der Bahn ist jedoch ein unterschriebener Gestattungsvertrag mit der Bahn. Hierbei gestaltet sich die Kontaktaufnahme mit der Bahn als schwierig. Der Erste Stadtrat Björn Sommer nimmt nochmals Kontakt mit der Deutschen Bahn auf. Im Haushalt 2023 sind hierfür (zusammen mit Winkel) ca. 8000 Euro eingeplant. Stadtjugendpflege prüft Möglichkeit weiterer Fördergelder.

03.05.2023 (OB): Kein neuer Status seitens der Bahn. Der OB wird sich parallel mit der Bahn in Verbindung setzen, ansonsten ist der vorgedachte Start Termin nicht zu halten.